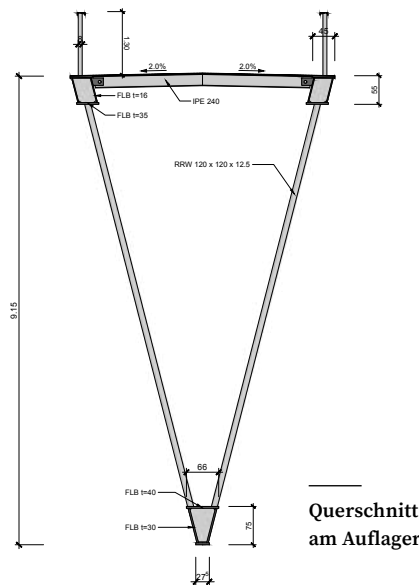


Ansicht (oben) und Aufsicht



Querschnitt am Auflager



Christian Menns  
Rheinbrücke Tamins

## 2025 Brücke in Tamins/ Reichenau



### Rouven Inauen

« Ich habe Bauingenieurwesen studiert, weil ich es spannend finde, technisches Denken und kreative Problemlösung zu verbinden und zu sehen, wie dabei greifbare Objekte entstehen. »

In illustrierender Gesellschaft plant Rouven Inauen eine grosse Langsamverkehrsbrücke. In unmittelbarer Nachbarschaft liegt die von Christian Menn konzipierte Rheinbrücke Tamins. Da auf Pfeiler verzichtet werden soll, macht die Breite des Flusses eine Spannweite von über 100 m nötig. Innerhalb des vorgegebenen Projektperimeters legt Rouven Inauen die Linienführung seines Bauwerks fest und berücksichtigt bereits hier die bestehende Strassenbrücke, um ein ästhetisches Ensemble zu schaffen. Aufgrund eines Variantenstudiums, das auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Bauelemente beinhaltet, entscheidet er sich für einen Zweigelenkbogen aus Stahl mit darüberliegender Stahlfahrbahn. Seine Computerberechnungen der Brücke überprüft er überschlagsmässig mit Handrechnungen. Neben dem Terminplan und den Kostenschätzungen widmet er sich ausführlich dem Bauablauf und lässt auch die Transportfrage der Bauelemente ab Werk nicht aussen vor. Die Montage der Brücke erfolgt mittels Seilkran und behelfsmässigen Stützen. Die für eine Bachelorarbeit aufwendige Aufgabe führt zu einem interessanten Ergebnis.

BETREUER **Karl Baumann, dipl. Bauingenieur ETH**  
EXPERTE **Pieder Hendry, dipl. Bauingenieur ETH**  
DISZIPLIN **Brückenbau**